

Eltern gegen Rechts

MUTMACHER In einer Selbsthilfegruppe haben sich Eltern rechtsradikal orientierter Kinder organisiert

Der aktuelle Report des Berliner Zählregisters für rechtsradikale Vorfälle „Reach out“ zeigt, dass Straftaten im Zusammenhang mit Rechtsradikalismus in Hohenschönhausen und Lichtenberg rückläufig sind. Aktionen und Projekte gegen rechte Gesinnung nennen Verantwortliche als einen Grund für die Entschärfung der Situation im Bezirk.

Das Thema Rechtsradikalismus an sich bleibt als Lebenseinstellung bei Jugendlichen auch in den Nordostbezirken noch immer ungebrochen präsent. Während es zahlreiche Projekte gibt, die sich mit ihrer Arbeit direkt gegen diese politische Haltung bei Jugendlichen wenden, sind Aktivitäten zur Unterstützung von Angehörigen hingegen eher selten. In Hohenschönhausen gibt es die Selbsthilfeorganisation „Eltern gegen Rechts“ bereits seit fast zehn Jahren. Im Jahr 2004 wünschten sich zwei Mütter rechts orientierter Söhne Unterstützung, Kontakt und Austausch zu anderen betroffenen Eltern. Eine Initiative als Selbsthilfegruppe entstand.

Isolation durchbrechen. Eva Prausner ist als Beraterin für hilfesuchende Eltern und Angehörige tätig und moderiert die Selbsthilfegruppe. „Die Zahl der Eltern, die bislang zu uns kamen, ist eher klein. Für viele ist es ein großer Schritt, offen darüber zu reden, dass sich ihr Kind möglicherweise in der rechten Szene bewegt. Auch Eltern haben das weit verbreitete Vorurteil verinnerlicht, dass sie schuld sind. Das macht es für viele schwer, sich Hilfe zu holen“, so Prausner, in deren Initiative sich derzeit fünf Elternteile treffen. „Mit der Selbsthilfe durchbrechen



Eine Ausstellung in Pankow widmet sich derzeit dem Thema

wir die Isolation der Eltern. Sie erkennen im Kontakt zu anderen Eltern, dass sie nicht die einzigen mit diesem Problem sind“, erklärt Prausner und ergänzt:

„In der Gruppe erfahren die Eltern, dass es für dieses Problem oft keine schnellen

Lösungen gibt und lernen, ihre Situation auszuhalten und zu akzeptieren. Die Kinder haben sich zunächst einmal für eine andere Familie entschieden und der Fokus aller Betrachtungen in der Selbsthilfegruppe beginnt sich zu verschieben: Eltern denken wieder mehr an sich und sorgen

für eigene Freiräume. Ihr Leben dreht sich nicht mehr ausschließlich um die rechts-extreme Orientierung des Kindes. Eltern trauen sich in der Folge mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein im Umgang mit ihrem Kind zu und das Rudolf-Heß-Plakat wird in der Wohnung nicht mehr geduldet

und Grenzen werden klar gezogen.“ Die vom pad e.V. und der Initiative „Eltern gegen Rechts“ herausgegebene 26-seitige Broschüre zu den Erfahrungen der Selbsthilfegruppe nennt eindeutige Beispiele, an denen sich Eltern orientieren können. „Die Broschüre möchte Eltern aber vor allem ermutigen, handlungsfähig zu bleiben und den Kontakt zu den Kindern nicht zu verlieren“, so Prausner und erläutert, „wenn Konflikte alltäglich werden und ständig drohen, zu eskalieren sind Eltern oft stark verunsichert. Hier gilt es, wieder mehr Sicherheit und Kraft zu gewinnen. Die Broschüre empfiehlt, das Thema Rechtsextremismus auch mal ruhen zu lassen und zum Beispiel wieder gemeinsam Pizzaessen zu gehen.“

Orientierung oder Phase. Ganz anschauliche Antworten auf Fragen zum Thema leistet bis zum 6. Mai auch die Ausstellung „Mein Kind ist rechts – was kann ich tun“ im Rathaus Pankow, die von der Initiative „Eltern stärken“ zusammengestellt wurde. Hier nähern sich die Beiträge auch der zentralen Frage vieler Eltern, ob die rechtsradikale Orientierung eher eine Phase oder eine echte politische Orientierung darstellt. Beides ist möglich. „Es kann sich tatsächlich um eine kurze Episode handeln. Einstellungen und Kontakte können sich aber festigen. Und um diesen möglichen Einstiegsprozess rechtzeitig zu unterbrechen, sind Eltern und Pädagogen gefordert“, so Eva Prausner.

STEFAN BARTYLLA

Informationen und der Download der Broschüre: www.licht-blicke.org

Sie könnten Ihr Rezept auch einfach bei uns einlösen.

Bis zu 50% Rabatt auf rezeptfreie Produkte gegenüber AVP!***



Unsere Angebote für Mai 2013
Angebote gültig 01.05.-31.05.2013

* Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.
** Vom Hersteller für den Fall der Abrechnung mit der Krankenkasse gegenüber der IFA GmbH (Lauer-tax) angegebener einheitlicher Apothekenverkaufspreis.
Gültig 01.05.2013 - 31.05.2013 und solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Keine Haftung für Druckfehler. Abbildung ähnlich, AVPs entsprechen dem aktuellen Stand bei Druckschluss.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Alles zu Discount-Preisen*, zum Beispiel:

 Vividrin akut Augentropfen und Nasenspray, Wirkstoff: Azelastin 1 Kombipackung AVP** 16,85 € -22,0% 12,98 €	 Frontline Spot On K Wirkstoff: Fipronil, für Katzen 3 Pipetten AVP** 19,87 € -21,6% 15,56 €
 Lorano akut Wirkstoff: Loratadin 50 Tabletten AVP** 15,90 € -50,0% 7,95 €	 Iberogast Pflanzliches Arzneimittel 20 ml (24,75 € / 100 ml) AVP** 9,90 € -29,7% 6,95 €
 Superpep Reise 20mg Wirkstoff: Dimethyldiol 10 Kaugummi-Dragees AVP** 9,50 € -30,2% 6,63 €	 Voltaren Schmerzgel Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz 60 g (9,46 € / 100 g) AVP** 7,50 € -24,2% 5,68 €
 Nasenspray-ratiopharm E Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid, für Erwachsene 10 ml (27,50 € / 100 ml) AVP** 3,70 € -25,6% 2,75 €	 Azaron Stick Wirkstoff: Tripeleminamin-HCl 1 Stick AVP** 7,49 € -33,3% 4,99 €
 Eudorlin Extra Wirkstoff: Ibuprofen 20 Filmtabletten AVP** 6,50 € -23,2% 4,99 €	 Daylong ultra liposomale Sonnenschutz-Lotion; LSF 25 100 ml AVP** 17,90 € -10,7% 15,98 €

Also: nichts wie hin! Zu Ihrer Markendiscout-Apotheke in Hohenschönhausen!

easyApotheke Hohenschönhausen
 Inh.: Nicola Ruge e.K.; Egon-Erwin-Kisch-Str. 80, 13059 Berlin
 Telefon: 030 / 92093-977, Fax: -857
 Öffnungszeiten: Mo- Fr 8:00-18:00 Uhr, Sa 8:00-16:00 Uhr

Nutzen Sie unseren kostenlosen Parkplätze.



Gutschein!
3€ Rabatt

Bringen Sie im Mai & Juni Ihre alte Sonnencreme zu uns und Sie bekommen beim Kauf von Avène Sonnenprodukten im Wert von 15€ einen 3€ Sofort-Rabatt!
 Gutschein gültig 01.05.2013 - 31.05.2013. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Nur solange der Vorrat reicht.

Erzählt und zugehört

Jeden ersten Donnerstag im Monat wird es im Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Straße 1 B den „Erzähl-Salon für alle“ geben. Von 15 bis 17 Uhr ist jeder willkommen, der erzählt, was ihn aktuell bewegt und beschäftigt. Eingeladen sind Zuhörer und Erzähler. Der Teilnehmerbeitrag beträgt ein Euro pro Person. (VLLA)

Eisbären holen den Titel gegen die Kölner Haie

In einem spannenden Match haben die Eisbären im Finale die Kölner Haie mit 4:1 besiegt und damit zum siebten Mal die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) zeigte sich hocherfreut angesichts des erneuten Erfolges des Teams mit den Hohenschönhausener Wurzeln: „Die Mannschaft hat mich mit dem dritten Titelgewinn

in Folge sehr beeindruckt. Das Team ist schon lange ein Aushängeschild für den Sport im Bezirk und weit darüber hinaus. Dazu und natürlich zur erfolgreichen Titelverteidigung, sende ich herzliche Glückwünsche. An dieser Stelle danke ich dem Verein auch ausdrücklich für seine wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die er seit Jahren leistet.“ (VLLA)

PFERDESPORT

Besucheransturm zur Saisonöffnung

Während sich Spitzenvollblut TECHNOKRAT den mit 22.000 € dotierten Preis von Dahlwitz sichern konnte, genossen am Sonntag die rund 8.600 Berliner und Brandenburger Besucher den 1. Rennstag auf der Rennbahn Hoppegarten.



© galoppfoto.de/Frank Sorge

Am Eingang wurden die kleinen Rennsportfans aber nicht nur von Maskottchen, Buchsbaum Pferd „Frankie“, begrüßt. Auch die knallbunte Hüpfburg, eine ausgiebige Picknick- und Bastelstrecke und der hauseigene Kindergarten luden bei Sonnenschein bis zum späten Nachmittag zum Toben ein. Bevor es für die vierbeinigen Stars um 14.00 Uhr endlich auf die Rennstrecke ging, durften sie sich im Führung noch den Rennsportfans präsentieren. Viele Besucher warfen noch einen prüfenden Blick auf ihren Favoriten, bevor sie ihren Wettschein an einem der knapp 60 Schalter abgaben. Darunter waren auch zweibeinige Stars wie Schauspieler Tom Schilling oder die Berliner Designerin Nanna Kuckuck.

Mit dem Sheikh Mansoor Bin Zayed Al Nahyan Global Arabian Flat Racing Festival startet der nächste Rennstag am Sonntag, den 5. Mai. Zwei internationale Araberrennen stehen auf dem Programm: in der „Sheikha Fatima Bint Mubarak Ladies World Championship (IFAHR)“ kämpfen ausschließlich weibliche Jockeys um ein Preisgeld von 20.000 €.

Dazu präsentiert sich das denkmalgeschützte Gelände seinen Gästen ab 12.00 Uhr als orientalische Insel. Unter anderem laden Oasen zum Verweilen ein und auf der Bastelstrecke können kostenlose Windspiele angefertigt werden. Mehr Informationen erhalten Sie auf: www.hoppegarten.com